

PRESSEINFORMATION

Hörgeräte-Studie 2017 lädt Schwerhörige zum Erleben von Sprache ein

Verbraucherportal meinhoergeraet.de kooperiert Prof. Dr. Dr. Hoppe, HNO Klinik Erlangen

Nürnberg, 23.5.2017: Unabhängig und neutral – die Hörgeräte-Studie des Nürnberger Online-Portals für Schwerhörige startet eine bundesweite Hörgeräte-Studie 2017. Fachlichen Beistand leistet Prof. Dr. Dr. Ulrich Hoppe, Leiter Audiologische Abteilung und CI Centrum CICERO an der Hals-Nasen-Ohrenklinik des Universitätsklinikums Erlangen. Er wird auch an der Auswertung mitwirken. Die Teilnehmer bewerten das Verstehen von Sprache in deren Alltag.

Ziel der Untersuchung

"Wir möchten feststellen, wie sich das Sprachverstehen in Abhängigkeit zum individuellen Hörverlust in bestimmten Situationen verbessern kann" sagt Prof. Dr. Dr. Hoppe.

Die Herausforderung jeder Hörgeräteanpassung besteht darin, die Verstärkung und damit das Verstehen der Sprache in Einklang mit den Umgebungsgeräuschen zu bringen. Dieses Zusammenspiel untersucht die Studie in unterschiedlichen Situationen des Alltags. Die Teilnehmer lernen so, Ihre Umwelt und Ihren Alltag mit Hörgeräten bewusster wahrzunehmen und beurteilen zu können.

„Ziel einer Versorgung mit Hörgeräten ist vor allem eine Verbesserung des Verstehens“ sagt Prof. Dr. Dr. Hoppe. Denn auch das Sprachverstehen geht durch die schleichende Schwerhörigkeit mit der Zeit verloren – ein ganz normaler Prozess.

Ablauf der Studie

Die Teilnehmer erhalten geeignete Hörgeräte bei den teilnehmenden Hörgeräteakustikern und durchlaufen eine circa einwöchige Testphase. Für bestimmte Situationen, z.B. Gespräche in Ruhe oder in lauten Umgebungen, müssen die Höreindrücke bewertet werden. Die Ergebnisse werden in einem Online-Fragebogen zusammen mit dem Hörakustiker eingegeben. Anschließend folgt eine zweite Testphase mit anderen Hörgeräten. Die Teilnehmer sind so in der Lage, die unterschiedlichen Technologien und Funktionen in denselben Situationen erleben und vergleichen zu können.

Die gesamten Leistungen sind für die Teilnehmer natürlich kostenfrei. Teilnehmen können Interessenten, die bereits eine Hörminderung festgestellt haben und Hörgeräte testen möchten.

Interessenten können sich unter www.meinhoergeraet.de/hoergeraete-studie informieren und anmelden

Hintergrund

Die Studie soll aufklären, denn Schwerhörigkeit ist weit verbreitet. Die Untersuchung HÖRSTAT¹ ergab, dass rund 16 % der Erwachsenen nach dem Kriterium der Weltgesundheitsorganisation (WHO) schwerhörig sind. Dass Hörgeräte immer beliebter werden, zeigen aktuelle Verkaufszahlen der GfK (Gesellschaft für Konsumforschung). Sie ermittelte für das vergangene Jahr circa 1,2 Millionen verkaufte Hörgeräte. Da die meisten Menschen mit zwei Hörgeräten, also für jede Seite eines, versorgt werden, kann man von 500.000 Schwerhörigen ausgehen, die sich für Hörgeräte entschieden haben.

+++++

Über meinhoergeraet.de

Das unabhängige Verbraucherportal meinhoergeraet.de vereint alle Informationen zu den Themen Schwerhörigkeit, Hörgeräte und Tinnitus. Interessierten steht ein ausführlicher Ratgeber zur Verfügung: Er begleitet Schwerhörige und deren Angehörige von der Diagnose, über die Auswahl des richtigen Hörgerätes bis zur Nachsorge mit wertvollen Informationen. Dank der übersichtlichen Akustiker-Suche finden Verbraucher Hörgeräteakustiker in ihrer Nähe - schnell und unkompliziert. Aktuelle News aus der Hörgeräte-Branche runden das Angebot von meinhoergeraet.de ab.

+++++

Pressekontakt:

meinhoergeraet.de
Marco Schulz, Geschäftsführer ViaSenso Media GmbH
Mittlere Kanalstr. 9
90429 Nürnberg

Büro: +49 911 131 335 00
Mobil: +49 176 700 24 733
Mail: mschulz@meinhoergeraet.de

¹ P. von Gablenz, E. Hoffmann, I. Holube, Prävalenz von Schwerhörigkeit in Nord- und Süddeutschland, 2017